

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): **1 (1933)**

Heft 27

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auswärtige Mitglieder, die nach Basel reisen, sind uns immer herzl. willkommen!

NB. Präsidentin und Kassierin der Sektion Zürich besuchten am 5. dies. ganz unerwartet und unangemeldet die Basler Gesinnungsfreunde. Es war uns eine große Freude, schon so viele u. auch wirklich gute Kämpfer in unserer Basler Front begrüßen zu können. Bei Rede und Gegenrede wurde man sich so recht bewußt, wie schön es ist, gemeinsam und fest, unser Ziel im Auge, zusammenzuarbeiten.

Der Präsident, sowie der Vize-Präs. bieten uns die sicherste Gewähr, daß wir jederzeit stolz sein dürfen auf unsere Basler-Sektion.

Also mutig und unerschrocken: Vorwärts und aufwärts!

Briefkasten.

An L. H. in Z.: Wir sind Ihnen für Ihre Mitteilungen sehr dankbar. An anderer Stelle dieses Blattes finden Sie bereits die Einleitung zu dem, was noch folgen wird. — Solche unverantwortliche und dumme Hetzer, man kann sie füglich auch Pharisäer nennen, bestraft man mit souveräner Verachtung. — „Was kümmerts den Mond, ob ihn der Hund anbellt?“

Rücksichtslos werden wir solche Subjekte in Zukunft mit Namen und Adresse im „Fr.-Banner“ an den Pranger stellen, glauben Sie mir, das wirkt noch besser als — Rizinusöl!. —

An F. A. de M. in G.: Ihr Abts-Betrag macht Fr. 3.— plus Fr. 1.40 Porto (Hannover) aus. Sie können diesen Betrag direkt an mich, Anwandstr. 5, Zch. 4 oder an unser Postfach einsenden. Ein spez. Hotel, wo unsere Artgenossen absteigen, gibt es in Zch. vorläufig nicht, dagegen haben wir Restaurant „Albis“ (siehe Inserat) und Café „Promenade“, wo un-

sere Artgenossen verkehren. Hoffentlich kommen Sie auch bei uns vorbei, wenn Sie Zürich besuchen.

Ans „Veilchen“ in L.: Laut § 10 der bereinigten Statuten beträgt der Abonnementspreis des „Fr.-Banners“ pro Quartal für alle Mitglieder des „S. Fr. V.“ Fr. 2.50 statt 3.—. Ihre freundlichen Grüße seien herzl. erwidert!

Das Herbstfest

findet laut Beschluß der Mitgliederversammlung v. 8. ds. **am 30. September** im Restaurant

„Gsteig“ in Höngg

statt. Anschließend daran wird am 1. Oktober, nachmittags 3 Uhr die erste Generalversammlung des „S. Fr. V.“ abgehalten, wozu Aktiv- und Passiv-Mitglieder verpflichtet sind. Wo dieselbe abgehalten wird, das wird in der nächsten Nummer bekannt gegeben.

Der Ferien halber erscheint die nächste Nummer des „Fr. B.“ erst auf den 10. September, die folgende auf den 30. September

**Berücksichtigt
die Inserenten unseres
Blattes!**